



**Vorzimmer**

Gemeinde Hagen im Bremischen · Amtsplatz 3 · 27628 Hagen im Bremischen

Ihr Zeichen:  
Aktenzeichen: CM/SP  
Zuständig: Chr. Mehrrens  
Zimmer: F05a  
Telefon : (04746-87-61)  
E-Mail: info@hagen-cux.de

Datum: 21.04.2022

**N I E D E R S C H R I F T**

**der öffentlichen Sitzung des Klimaschutz-, Bau-, Umwelt- und Pla-  
nungsausschuss**

---

**Sitzungstermin:** Montag, 21.03.2022  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:15 Uhr  
**Ort, Raum:** Niedersachsenhaus Bramstedt Dorfstraße 24, Hagen im Bremischen

---

**Anwesende Mitglieder**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Johannes Mahlstedt

**Ausschussmitglied**

Herr Udo Allmers  
Frau Elke Burkhardt  
Herr Werner Hahn  
Herr Stephan Struß  
Herr Kevin Werlich

**Ratsmitglied**

Herr Heinz Bühring  
Herr Jan-Henrik Bühring  
Frau Martina Harms  
Herr Hans-Hermann Mahler                      Online  
Herr Heino Hüncken

**Entschuldigte Mitglieder**

Herr Söhnke Hahlbom



8. 1) Beratung und Beschlussfassung über die Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 48 "Östlich der Wassergarde II", Ortschaft Hagen  
2) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 48 "Östlich der Wassergarde II", Ortschaft Hagen  
97/2021-2026
9. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 19 `Schulstraße`, Ortsteil Bramstedt  
96/2021-2026
10. Beratung und Beschlussfassung über die erneute Aufstellung zur Änderung des Flächennutzungsplanes `Windpark Lohe`, Ortschaft Bramstedt  
93/2021-2026
11. Mitteilungen und Anfragen
12. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil:

---

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

**2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.01.2022**

---

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.01.2022 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

### **3 Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung**

---

Hier wird die Öffnung des Tagesordnungspunktes 10 gewünscht, damit die Gäste für einen geräumigen Zeitraum zu Worte kommen können.

---

### **4 Bericht aus dem Bereich Klimaschutz**

---

Aus dem Fachbereich 3 ist Frau Friederike Klohs anwesend und berichtet über ihre Arbeit für den Bereich Klima- und Naturschutz.

Sie ist in diesem Bereich mit 19,5 Wochenstunden beschäftigt und kümmert sich schwerpunktmäßig um die Baumschutzsatzung, Gehölzpflege, Schaugräben, Grabenräumung, Überwirtschaftung von Grenzen, den Bodenschutz und organisiert verschiedenste Veranstaltungen. Sie nimmt an Arbeitskreisen im Bereich des Regionalforums und bei den Südkreisgemeinden im Arbeitskreis „Umwelt“ teil.

Ein kurzer Bericht ihrer Arbeit wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss gibt sie den Anwesenden, Gelegenheit Fragen zu stellen.

Ratsmitglied Axel Popanski möchte wissen, ob es in der Gemeinde Hagen im Bremischen bereits ein Klimaschutzkonzept gibt.

Frau Friederike Klohs erklärt, dass es kein Klimaschutzkonzept in der Gemeinde Hagen im Bremischen gibt.

Ausschussmitglied Elke Burkhardt erkundigt sich nach den Vorgehensweisen bei den Blühstreifen. Weiterhin wünscht sie sich bei Überwirtschaftung von Wirtschaftsflächen ein klares Vorgehen.

Hier führt Frau Friederike Klohs von Zeit zu Zeit Kontrollen durch und geht natürlich Hinweisen der Bevölkerung nach.

Beratendes Mitglied Mirco Riethmüller möchte wissen, ob die Blühstreifen landwirtschaftlich genutzt werden und aus der landwirtschaftlichen Nutzung herausgehen.

Frau Friederike Klohs erklärt, dass dies ausschließlich so ist und dass ab 3 m ein Anlegen von Blühstreifen sinnvoll ist.

Ausschussmitglied Werner Hahn wünscht sich im Nachgang der Sitzung eine Zusammenstellung von bereits überackerten Flächen und den jeweiligen Lösungsansätzen, die dazu gefunden worden sind.

Frau Friederike Klohs wird diese zusammenstellen.

---

### **5 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRUPPE auf Schaffung einer vollen Stelle für ein/e Klimaschutzmanager/in zur Erstellung und Umsetzung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes in der Gemeinde Hagen im Bremischen 98/2021-2026**

---

Seitens der Gruppe SPD-Bündnis90/die Grünen erläutert Ratsmitglied Leo Mahler den Antrag, diese Stelle in Vollzeit zu schaffen. Er sieht ganz klar, dass das breite Aufgabenspektrum für die erste Förderperiode von zwei Jahren vorgesehen ist, welches eine volle Stelle rechtfertigt. Zudem erhöht die Attraktivität der Stelle in Vollzeit die Qualität der Bewerber (m/w/d). Denn obgleich die Stelle in Teil- oder Vollzeit ausgeübt wird, ist die Erarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes und eines ersten Maßnahmenkataloges in jedem Fall in zwei Jahren darzustellen.

---

Seitens der FDP begrüßt Ausschussmitglied Kevin Werlich das Vorgehen, diese Stelle in Vollzeit zu etablieren, um die benannten Handlungsansätze umsetzen zu können. Er stellt den weiterführenden Antrag, den Klimaschutzmanager (m/w/d) auch bei Bauberatungen für die Bevölkerung in Sachen Photovoltaik auf Dächern mit einzubinden. So findet diese Stelle auch eine höhere Akzeptanz für die breite Bevölkerung.

Seitens der Grünen begrüßt Ausschussmitglied Elke Burkhardt diesen Ansatz und würde diesen gerne um den Punkt „Energiesparen“ erweitern.

Nach Aussage der CDU-Fraktion von Ausschussmitglied Udo Allmers sollte rein theoretisch die Teilzeitstelle ausreichen, dem Vorschlag auf Vollzeit könnte man bei verpflichtender Bauberatung als Aufgabenschwerpunkt folgen.

Ausschussmitglied Elke Burkhardt und Ratsmitglied Leo Mahler bitten die Verwaltung darum, die Richtlinie zu prüfen, inwieweit dieser Passus anzuwenden ist und ob die Einbeziehung klimaschutzrelevanter Bauprojekte möglich ist.

Seitens der Verwaltung teilt Fachdienstleiterin Christina Mehrrens mit, dass die Stelle zunächst für zwei Jahre befristet ist und danach eine weitere Möglichkeit für ein Förderraum von drei Jahren besteht, in dem die angeschobenen Projekte aus dem Maßnahmenkatalog umgesetzt werden können.

Ausschussmitglied Kevin Werlich bittet die Verwaltung darum, den Passus bis zum 28.03.2020 zu prüfen und die Aufnahme vorzusehen, sofern diese zulässig und nicht förderschädlich ist.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung empfiehlt dem Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und die Erarbeitung eines daraus resultierenden Maßnahmenkataloges für die gemeindeeigenen Liegenschaften.

Die Gemeinde Hagen im Bremischen schafft zu diesem Zweck, unter Einwerbung von finanziellen Mitteln aus der Kommunalrichtlinie 2022, eine **volle** Personalstelle eines Klimaschutzbeauftragten (m/w/d).

Die finanzielle Förderquote von 70 % wird durch die Gemeinde Hagen im Bremischen eingeworben. Die finanziellen Mittel für den Eigenanteil an den zusätzlichen Personalkosten in Höhe von rund 10.000,00 € (zusätzlich) werden im Haushalt 2023 sowie in der weiteren Finanzplanung eingestellt.

Ferner soll geprüft werden, ob die Einbeziehung klimaschutzrelevanter Bauprojekte möglich ist. Sollte dies der Fall sein, soll dieses mit in den Passus aufgenommen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Beratendes Mitglied Martin Eckardt stellt anschließend noch die Frage an Frau Friederike Klohs, ob die Baumfällung neben dem Sanitätshaus zulässig war, da es sich hier um einen geschützten Baum handeln soll.

Das Sanitätshaus hat einen Antrag zur Herstellung von Parkflächen neben dem Sanitätshaus gestellt und im Zuge dieser Baumaßnahme soll dieser Baum weichen. Eine entsprechende Information liegt der Niederschrift als Anlage bei.

---

**6 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 `Kleiner Bruch` in der Ortschaft Hoope 86/2021-2026**

---

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt erläutert kurz die Vorlage.

Ausschussmitglied Udo Allmers möchte wissen, ob es sich hier lediglich um einen Bauplatz handelt oder ob mehrere entstehen sollen.

Fachdienstleiterin Christina Mehrstens teilt mit, dass es sich hier tatsächlich nur um einen einzigen Bauplatz handelt.

Ausschussmitglied Werner Hahn merkt an, dass gem. § 34 BauGB für den Innenbereich auch eine Grundstücksteilung möglich wäre.

Herr Burkhardt Lichtblau führt hierzu aus, dass dies bei diesem Vorhaben nicht funktioniert hat und deshalb dieses Vorgehen erfolgt.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 46 „Kleiner Burch“, Ortschaft Hooe wird gemäß Vorlage beschlossen.

Die Übernahme der entstehenden Kosten für das Bauleitplanverfahren trägt der Antragsteller.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

---

**7 Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 18 `Markenmoor`, Ortsteil Bramstedt-Wittstedt 92/2021-2026**

---

Der Ausschussvorsitzende Hannes Mahlstedt erläutert zunächst die Vorlage.

Der Planer ist heute leider nicht vor Ort. Dafür steht Herr Jörg Stephan Garms als Eigentümer für Fragen zur Verfügung und führt kurz folgende Details aus:

Es sind 9 – 12 Wohneinheiten möglich und zwei Doppelhäuser denkbar. Es wird zwei Gemeinschaftszufahrten geben und grundsätzlich vertretbare Eingriffe in die Wallhecke, was den Bereich der Zufahrten betrifft.

Ausschussmitglied Kevin Werlich möchte wissen, ob beim Grundstück Nr. 9 die Spitze nicht bebaut werden soll.

Herr Jörg Stephan Garms erklärt, dass diese grundsätzlich als Gartenfläche vorgesehen ist, entweder für Grundstück 9 oder für das angrenzende Bestandsgebäude.

Ausschussmitglied Elke Burkhardt regt an, diese Spitze evtl. als Bienenfläche anzulegen.

Diese Anregung wird Herr Jörg Stephan Garms aufgreifen.

---

Ausschussmitglied Werner Hahn ergänzt, dass es sich tatsächlich um sehr große Grundstücke handelt und die Grundflächenzahl von 0,3 sollte möglich nicht ausgenutzt werden. Er möchte vom Eigentümer wissen, wie dieses gewährleistet werden kann.

Hier hat Herr Jörg Stephan Garms die Idee, teilweise Bungalows mit höheren Grundflächen auf den Grundstücken bauen zu lassen.

Ausschussmitglied Werner Hahn berichtet aus dem Arbeitskreis „Östlich der Wassergarde II“, dass die Dachneigung dort für die Einzelhäuser beim Baugebiet festgelegt worden sind und stellt den Antrag, die Dachneigung zwischen 30 und 45 Grad festzulegen.

Diesen Antrag kann die CDU-Fraktion nicht mittragen, da der Wunsch besteht, dass die Bauherren nach eigenen Wünschen bauen können und auch Stadtvillen möglich sein sollen.

Der Bauausschuss stimmt über die Beschlussempfehlung der Verwaltung mit dem weiterführenden Antrag von Ausschussmitglied Werner Hahn, dass die Dachneigung zwischen 25 und 45 Grad festzulegen ist, ab.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Entwurf der Planunterlagen zum Bebauungsplan Nr. 18 „Markenmoor“, Ortsteil Bramstedt-Wittstedt wird zugestimmt. Die Durchführung einer öffentlichen Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird beschlossen.

Ferner soll die Dachneigung zwischen 25 und 45 Grad festgelegt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

- 
- |          |  |
|----------|--|
| <b>8</b> | <b>1) Beratung und Beschlussfassung über die Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 48 „Östlich der Wassergarde II“, Ortschaft Hagen</b> |
|          | <b>2) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 48 „Östlich der Wassergarde II“, Ortschaft Hagen</b>   |
- 
- 97/2021-2026**

Herr Burkhard Lichtblau, instara, führt zunächst aus, dass das Verkehrsgutachten Hagen Nord-Ost anhängig ist und dort keine feste Anbindung an den „Siebenbergsweg“ vorgesehen ist.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Seitens der Firma Sweco ist Herr Carsten Gerken anwesend und stellt anhand einer Präsentation die Planstraßen zum Baugebiet dar.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Seitens der Grünen kann Ausschussmitglied Werner Hahn mitteilen, dass diese dem Bebauungsplan so zustimmen wollen und führt noch ein paar Rückmeldungen aus dem Arbeitskreis aus. Er erwähnt das Manko der Kompensationsflächen. Er bittet darum, ein Baugebot aufzunehmen.

---

Die CDU-Fraktion schließt der Empfehlung der Verwaltung an.

Seitens der SPD-Fraktion teilt Ratsmitglied Leo Mahler mit, dass mehr Mietwohnraum gewünscht wäre für den Teil des Baugebietes.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Die Abwägungsvorschläge mit Stand 07.01.2022 zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 48 'Östlich der Wassergarde', Ortschaft Hagen werden gemäß Vorlage beschlossen.
- 2) Den Änderungen zum bisherigen Planentwurf des Bebauungsplanes Nr. 48 'Östlich der Wassergarde' wird zugestimmt. Die Durchführung einer öffentlichen Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird beschlossen.

Die Kompensationsmaßnahmen sollen nach Möglichkeit in der Gemeinde Hagen im Bremischen bleiben.

Dem Investor wird auferlegt, eine Begründung zu liefern, falls dies nicht möglich ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

#### **9 Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 19 'Schulstraße', Ortsteil Bramstedt 96/2021-2026**

---

Herr Burkhard Lichtblau, instara, stellt die Power Pointpräsentation aus dem Ortsrat Bramstedt noch einmal ausführlich vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Seitens der Grünen möchte Ausschussmitglied Werner Hahn eine Änderung zur Dachneigung diskutieren. Hier wird der Vorschlag gemacht, für die Wohnanlage 1 eine Dachneigung von 25 – 45 Grad vorzusehen.

Ratsmitglied Leo Mahler erkundigt sich nach den Zaunhöhen zwischen den einzelnen Grundstücksflächen, die hier bei 1,80 m liegen sollten. Hier wird der Vorschlag gemacht, auf 1,40 m für den Bereich der Einfriedung zu gehen und die Festsetzung wie beim Baugebiet „Östlich der Wassergarde II“ aus dem Arbeitskreis vorzusehen.

Seitens der FDP begrüßt Ausschussmitglied Kevin Werlich die Planvorstellung und Wohnraumentwicklung für die Ortschaft Bramstedt, da dieser die geplante Kita-Erweiterung ermöglicht.

Seitens der CDU-Fraktion möchte Ausschussmitglied Udo Allmers den Vorschlag aus dem Ortsrat Bramstedt bezüglich der Dachneigung folgen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

---

Dem Entwurf der Planunterlagen zum Bebauungsplan Nr. 19 „Schulstraße“, Ortsteil Bramstedt wird zugestimmt. Die Durchführung einer öffentlichen Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.2 BauGB wird beschlossen.

Ferner soll für die Wohnanlage 1 eine Dachneigung von 25 – 45 Grad festgelegt werden. Des Weiteren soll die Zaunhöhe gleichlautend wie im Baugebiet „Östlich der Wassergard II“ festgelegt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 3

---

### **10 Beratung und Beschlussfassung über die erneute Aufstellung zur Änderung des Flächennutzungsplanes `Windpark Lohe`, Ortschaft Bramstedt 93/2021-2026**

---

Herr Markus Straeten, Energiekontor, führt aus, dass es ein erneuter Versuch ist, das Verfahren zum Laufen zu bringen. Der aktuelle Flächennutzungsplan ist schwebend unwirksam. Es sind nur noch drei Standorte mit einer neuen Höhe von 200 m und einem Abstand von 600 m zu Grundstücksgrenzen geplant. Der grobe Zeitplan sieht vor, dass 2022 die Einleitung der Flächennutzungsplanänderung vorgesehen ist und es danach in die nächste Phase geht.

Im Anschluss an die Power Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, räumt er die Gelegenheit zur Fragestellung ein.

Ausschussmitglied Udo Allmers möchte feststellen, dass er dieses Vorhaben gerade im Hinblick auf die aktuelle weltpolitische Lage befürwortet, und so 16.000 Haushalte profitieren könnten.

Ausschussmitglied Elke Burkhardt schließt sich dem Vorhaben an, die Energiewende voran zu bringen. Sie möchte den zweiten Satz der Beschlussempfehlung wie folgt geändert haben:

Die Erforderlichkeit eines Raumordnungsverfahrens durch den Landkreis Cuxhaven ist einzuleiten.

Sie hat persönliche Rücksprachen mit dem Landkreis Cuxhaven gehalten und die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes ist nicht zwingend erforderlich.

Ratsmitglied Leo Mahler äußert die Frage, warum noch kein Kontakt zum Landkreis Cuxhaven aufgenommen wurde. Im letzten Raumordnungsprogramm wurde „Windpark Lohe“ herausgenommen. Grundsätzlich kann er die Zustimmung zur Beschlussempfehlung erteilen, jedoch nur mit dem Änderungsvorschlag von Ausschussmitglied Elke Burkhardt.

Herr Markus Straeten, Energiekontor, teilt mit, dass die wöchentlichen Rücksprachen mit dem Landkreis Cuxhaven bis jetzt zu keinem Ergebnis geführt haben.

Ausschussmitglied Kevin Werlich teilt aus der Sitzung des Ortsrates Bramstedt mit, dass der Ortsrat der Beschlussempfehlung der Verwaltung gefolgt ist.

Es erfolgt eine Unterbrechung der Sitzung und es wird die Öffentlichkeit hergestellt, um den Besuchern Gelegenheit für Frage zu geben.

Es wird gefragt, warum die CDU-Fraktion nicht vor Ort war, um mit den Anwohnern zu sprechen.

Weiterhin wird von einem Einwohner festgestellt, dass er ein Waldgebiet in dem Bereich hat und dieses ökologisch nutzen möchte und für sich als Erholungsgebiet nutzen möchte. Er hat den

---

Vorvertrag von seinem Vater übernommen und sein Rechtsanwalt habe die Firma Energiekontor mehrfach angeschrieben, jedoch keinerlei Rückmeldung auf die Fragen erhalten.

Herr Markus Straeten, Energiekontor, teilt mit, dass sie auf die Anlieger zugegangen wären. Die Flächennutzungsplanänderung ist ein Kompromiss zwischen wirtschaftlichen Interessen des Investors und der Interessen der Anlieger.

Ratsmitglied Heino Hüncken möchte wissen, welche Kriterien für die Standorte entscheidend sind. Weiterhin möchte er wissen, ob die Route, die für den Bau festgelegt wird auch später die Zuwegung für Wartungszwecke ist. Ferner stellt er die Frage, inwieweit die Baugenehmigung für eine Brücke an den Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen hätte zur Kenntnis gegeben werden müssen.

Herr Markus Straeten, Energiekontor, teilt mit, dass die Standorte nach den bestmöglichen Kriterien ausgewählt worden sind. Die Zuwegung ist komplett über die Brücke geplant.

Herr Jörn Deharde ergänzt, dass die Brücke von dem Landkreis Cuxhaven abzufragen ist.

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt ergänzt, dass es aktuell nur ein Anstoßen des Verfahrens ist und sämtliche Fragen im Beteiligungsverfahren zu klären sind.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes `Windpark Lohe`, Ortschaft Bramstedt der Gemeinde Hagen im Bremischen zur Realisierung des Windparks in Bramstedt-Lohe mit einer Anlagenhöhe von 200 m wird gemäß Vorlage beschlossen.

Die Erforderlichkeit eines Raumordnungsverfahren durch den Landkreis Cuxhaven ist zu prüfen.

Das frühzeitige Beteiligungsverfahren gem. § 4 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 BauGB soll eingeleitet werden.

Die Kosten des Bauleitplanverfahrens trägt der Antragsteller, ein städtebaulicher Vertrag wird zum gegebenen Zeitpunkt abgeschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

---

## **11 Mitteilungen und Anfragen**

---

- Herr Jörn Deharde teilt mit, dass die Gemeinde Beverstedt den „Neuen Weg“ (Straße bei Rebien) reparieren will und die Kosten durch 80 % von der Gemeinde Beverstedt getragen werden und zu 20 % eine Beteiligung aus der Gemeinde Hagen im Bremischen erfolgen soll. Der 20%ige Eigentanteil der Gemeinde Hagen im Bremischen beläuft sich zwischen 6.000 € und 8.000 €. Hierfür müsste die Verbindungsstraße „Zum Häsebusch“ als Maßnahme zurückgestellt werden.
- Ratsmitglied Axel Popanski bezieht sich auf eine E-Mail der Bürgerinitiative bzgl. des Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg. Hier geht es um die Überlegung der Abwasserdruckrohrleitung an der K51 von der Deponie in Richtung Hagen wegen des Anschlusses an die Pumpstation. Hier handelt es sich um eine Kreisstraße und der Landkreis Cuxhaven muss die Zustimmung erteilen. Als Nachtrag zur Niederschrift soll geklärt werden, ob dieses schädlich für die Gemeinde ist und das aktuelle Verfahren behindert.

---

---

**12      Einwohnerfragestunde**

---

- Zu Top 8 möchte ein Einwohner wissen, ob es eine Bebauungspflicht von drei Jahren, in denen die erworbenen Grundstücke bebaut werden müssen, gibt.
- Ferner wird zu diesem Top gefragt, ob Gasanschlüsse für die Grundstücke vorgesehen werden oder ob auch eine Versorgung über Elektro- und Wärmepumpen vorgesehen ist. Der Einwohner sieht hier Festsetzungen im B-Plan als sinnvoll an.
- Seitens der Loher Anwohner wird an Herrn Markus Straeten die Bitte gestellt, die Rückmeldung seitens des Energiekontors über Herrn Markus Straeten erfolgen zu lassen.
- Zu Top 8 möchte Ratsmitglied Heino Hüncken wissen, ob ein Spielplatz vorgesehen ist.

*Anmerkung der Verwaltung:  
Dieses ist bisher nicht der Fall*

Ausschussvorsitzender Hannes Mahlstedt schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

Gez. Hannes Mahlstedt Vorsitzender	Andreas Wittenberg Bürgermeister	Christina Mehrrens Protokollführung
--	-------------------------------------	--